

Barcelona, 29. Februar 2020: Erstes Seminar der EIFI-Seminarreihe 2020:

"Humanistisches Ethos, Affektivität und Melancholie"

Leitung: Raúl Fonet-Betancourt



In der katalanischen Hauptstadt, die sich als ein Weltzentrum der neuen Technologien positioniert, stößt dieses Seminar, mit dem die EIFI-Reihe 2020 zum Rahmenthema „Affektivität, Erkenntnis, menschliche Seele“ eröffnet wird, auf starke Resonanz. Mehr als 30 Teilnehmer, vornehmlich aus der Stadt und der näheren Umgebung, finden sich ein: unter ihnen zahlreiche Wissenschaftler und Fachleute aus den Human- und Sozialwissenschaften, aus Theologie und Philosophie, aus dem Bildungs- und Sozialbereich.

Das Seminar unter der Leitung von Raúl Fonet-Betancourt beginnt mit einer programmatischen Einführung in die neue Seminarreihe. Das Tagesseminar zum Thema „Humanistisches Ethos, Affektivität und Melancholie“ umfasst drei inhaltliche Schwerpunkte: Im ersten Vortrag wird die Frage nach dem humanistischen Ethos in unserer Zeit thematisiert, bevor das Verhältnis von Affektivität und Melancholie aus einer anthropologischen Perspektive dargestellt und vertieft wird. Der dritte Vortrag bietet eine Relektüre der humanistischen Ansätze in der europäischen Kulturgeschichte, um ihre Melancholien herauszuarbeiten und als Wege menschlicher Befreiung zur Diskussion zu stellen.

Diese Vorträge bieten reichhaltige Impulse für eine intensive Reflexion und einen bereichernden Austausch. Es zählt zweifellos zu den besonderen Erfahrungen dieses Seminars, dass aufbrechende Fragen oder Kommentare spontan aufgenommen, vertieft und in die Weiterentwicklung des Themas miteinbezogen wurden. Eine Arbeitsweise, die neue Einsichten in die Fragestellung ermöglichte und zur Fortsetzung und Vertiefung dieses Gesprächs auf den folgenden Treffen motiviert.